

Etcetera.

A young man with light brown hair is sitting on a wooden bench in a grassy field. He is wearing a light blue button-down shirt, grey shorts, and a watch. He has large black headphones around his neck and is holding an acoustic guitar. He is looking off to the side with a thoughtful expression. The background is a soft-focus field of tall grass under a bright sky.

Die Schülerzeitung am EGW

Klassenk(r)ampf

Das Leben zwischen
den Fronten überstehen

Der Cafetentest

Was alles schmeckt
und wo Mama Wäger
noch optimieren
muss

MUSIK

Von Neuseeland bis nach
Werther: Warum alle die
Welt der Töne so lieben

Das Beste aus Film und Musik
Unsere Geheimtipps



Unsere Kreativen in Szene gesetzt: (stehend, von links) Tabea Bogdan, Flo Welsch, Simon Paetzold, Leon Hetzel, Lukas Recker, Dominik Kinner, Joshi Görge. (sitzend, von links) Jannis Beutel, Chiara Anselmetti, Theresa Renkamp, Lea Meyer zu Wendischhoff, Merle Bittner und Julia Lohmann. Es fehlen: Sven Röse, Mathis Höft

Liebe Schüler, liebe wirklich arbeitenden Leser!

Schule ist in der heutigen Zeit mehr als ein Lernort, es ist ein prägender Lebensabschnitt. Wir Schüler lernen nicht bloß Stoff, wir bilden uns eine Persönlichkeit. Unsere Eigenschaften, Fähigkeiten und Werte werden von Lehrern, Eltern und Mitschülern gleichermaßen beeinflusst. Zum Lebensraum Schule gehört deshalb auch die Möglichkeit, Talente zu entdecken und zu fördern.

Eine Schülerzeitung bietet diese Möglichkeit für Sprach- und Kultur interessierte, Fotografen, Layouter und Künstler. 14 Schülerinnen und Schüler haben in diese Ausgabe viel Zeit, Grips und Herz gesteckt. Vielleicht können wir mit diesem kleinen Stück Journalismus weitere Schüler für die wirklich spannende mediale Arbeit begeistern.

Und nun viel Spaß mit der ersten Ausgabe der „Etcetera“,

JANNIS BEUTEL, CHEFREDAKTEUR

Inhaltsverzeichnis

Ausgabe 01/2011



8 Das ihr mir ja brav seid! Ähm ja.. Und wie halt ichs brav aus? Da lieber ein paar Spiele ausprobieren! Oder doch melden? Mal sehen..hauptsache Spaß!

12 Musik, (die): Sphärisch, kühl, kompakt, krank, aufdringlich, plastisch, gewagt, humorvoll, düster, brutal, ausufernd, funky, experimentell, gut

27 Fällt er? Fällt er nicht? Ist es ein Traum? Was ist wahr? Bin ich wahr? Fragen wir uns zuviel? Und vor allem: Ist dies der beste Film 2010?

32 Och nö, nicht schon wieder Spinat! Reicht das Essen, um die Nachmittagsstunden zu überstehen? Wir machen den Test - und sind überrascht.

GRUPPENBILD: Das sind wa!.....2

GRUSSWORT.....3

IBASH SPRÜCHE: Die besten Nerd-Witze ever.....6

ÜBERLEBEN IN DER KLASSE: Tipps und Tricks gegen Langeweile....8

MUSIK: Warum alle Welt sie so liebt.....12

UNNÜTZES WISSEN: Ohne Sinn aber mit Aha-Effekt.....16

SPORT: Worauf sich Fußballfans freuen können.....20

RÄTSELPASS: Ein Krimi frei Schnauze und zum Mitraten.....21

REZENSIONEN: Die Favoriten der Etcetera-Redaktion.....22

 Musik: Foo Fighters - Wasting Light.....22

 Film: Leben des Brian.....24

 Film: Inception.....25

BEZIEHUNGSTIPPS: Wo die Liebe hinfällt - und wieder aufsteht.....28

LEHRERKARIKATUREN: Wer mag das wohl sein?.....31

CAFETENTEST: Was brutzelt den da?.....32

IMPRESSUM.....34

PHOTOSHOOTING: Wir nochmal!.....35

Überleben in der Klasse

Tipps, Tricks und Spiele gegen den täglichen Kampf mit der Langeweile

von SIMON PAETZOLD und JANNIS BEUTEL

#1 ÜBER DIE WITZE DES LEHRERS LACHEN

Versetze dich in die Situation deines Lehrers: Den ganzen Tag böse Schüler bespaßen, kann ganz schön anstrengend sein. Also gönne ihm doch den Triumph und lache auch mal über den miesesten Witz des Tages.

#2 DOPPELTE BESETZUNG

Seien wir mal ehrlich: Bei den meisten von uns ist die Federmappe in etwa so voll wie die Hausaufgabenzeile für den Sportunterricht. Der Du-hast-ja-schon-wieder-dein-Material-nicht-dabei-Eintrag ist dabei ebenso lästig wie unnötig. Also nimm doch für die besonders unbelehrbaren Schüler ein zweites Geodreieck mit.

#3 NICHT ÖFTER AUF DIE UHR SCHAUEN ALS MELDEN

Das schleichende Ticken der Uhr ist viel leichter zu ertragen, wenn man es nicht sieht. Eine Langzeitstudie der Stufe 12 hat gezeigt, dass zu häufig-

ges auf die Uhr schauen die zeitliche Wahrnehmung stark verlangsamt. Also lasse es lieber bleiben und mache was sinnvolles wie Krampen basteln oder - Melden! Kein Scherz.



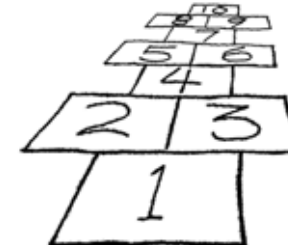
#4 DEM LEHRER DIE TASCHE TRAGEN

Um zum größten Streber der Schule zu digitieren, braucht es an unserem Elitegymnasium einiges an Anstrengung. Eine Vielzahl von Schülern haben es versucht, viele sind gescheitert. Der Klassiker „Tasche tragen!“ liegt aber immer noch weit vor „beim kopieren helfen“ oder „Kreide holen“. Befreie euren gestressten Lehrkörper von Rückenschmerzen, haltet ihm

zusätzlich noch die Tür auf und ihr werdet von der ersten bis zur letzten Bank gehasst. Aber könnt euch einen Keks über die guten Noten freuen.

#5 DIE BESTEN AUSREDEN FÜR MORGENMUFFEL

- „Ich hatte noch ein dringendes Gespräch mit [hier beliebigen Lehrer einfügen].“
- „Ich musste meinen Melatonin-Spiegel dezimieren.“ (Übersetzung: „Ich habe verschlafen“)
- „Mein Horoskop hat mir geraten nicht vor 8 Uhr aus dem Haus zu gehen“
- „Mich hat auf dem Weg ein Clown verprügelt.“
- „Ich wurde von einem Pokémon im hohen Gras überfallen.“



#6 GEHEN WIR INS GRÜNE KLASSENZIMMER?

Selbst in der langweiligsten Stunde noch einen Sinn zu sehen, kann sehr schwer fallen. Manchmal muss man sich diesen Sinn aber auch selbst schaffen. Perfekt für ein bisschen Abwechslung ist da unser grünes Klassenzimmer. Da wird man wenigstens braun und braucht auch nicht mehr aus dem Fenster schauen. Um den Lehrer zu überzeugen, gibt es sogar einige brauchbare Argumente: bessere Belüftung, verbessertes Lernklima und mehr Möglichkeiten sind nur drei von vielen.